



FRÄULEIN WONDER

Travestie

Fräulein Wommy Wonder kommt am 18. Juni ins Ali-Theater nach Tiengen. Weitere Infos und noch mehr Termine gibt es auf

Seite 15



IM KINO

Rico, Oskar und das Herzgebreche

Katharina Thalbach spielt die zwielichtige Veranstalterin Ellie Wandbek. Mehr Kino auf

Seite 14

Im Anzeiger Gespräch: Martin Schmid und Ralf Kohlbrenner

„Die Zusammenarbeit ist vorbildlich“

Langsam wird es ernst: Das Kunst-rasenprojekt des FC Bergalingen kommt auf der Zielgeraden an: Ab Montag, 22. Juni rollen statt Bällen Bagger über den Sportplatz im Rickenbacher Ortsteil Bergalingen. Einen Großteil der Arbeit übernimmt der Verein selbst. Auch finanziell sind die Bergalinger Kicker nicht verwöhnt. Ein gehöriger Batzen muss aus der Vereinskasse finanziert werden. Gut 430.000 Euro wird der geplante Kunst-rasenplatz kosten. 175.000 Euro steuert die Gemeinde bei. Schnell war im rührigen Verein ein Projektteam gebildet. Unter anderem dabei sind der Vorsitzende Martin Schmid und Ralf Kohlbrenner (Projektleiter, Trainer). Schon lange kämpft der FC Bergalingen gegen witterungsbedingte Spiel- und Trainingsabsagen. Der Platz ist in den Wintermonaten eh nicht nutzbar, aber im Frühjahr und Herbst oftmals unspielbar weil zu nass.

Herr Schmid, Herr Kohlbrenner, wie fing alles an?

Das ganze Thema beschäftigt uns seit Jahren. 2013 haben wir ernsthaft mit den Vorbereitungen begonnen und ein Konzept erstellt. Zunächst ging es um die Standortfrage: Ein komplett neuer Platz auf dem Gelände schräg gegenüber oder ein Umbau des bestehenden Rasenplatzes in einen Kunstrasenplatz. Die Entscheidung fiel leicht. Den bestehenden Rasenplatz in ein Kunstrasenspielfeld umzubauen war günstiger. Von vornherein war auch klar, dass die Gemeinde nicht den gesamten Umbau tragen kann. Zwei getrennte Plätze könnte der Verein finanziell nicht unterhalten.

Wie wurde diese Herausforderung angegangen?

Neben dem Projektteam an sich haben wir ein Werbeteam gebildet weil klar war, dass wir zusätzliche Mittel zur Finanzierung brauchen. Dann kamen externe Fachleute hinzu. Uns war wichtig, alles auf eine solide Basis zu stellen. Im Dezember 2014 kam dann das O.K. für 175.000 Euro als Zuschuss der Gemeinde zum Projekt. Inzwi-



Martin Schmid (rechts, Vorsitzender) und Ralf Kohlbrenner (Organisatorenteam und Trainer) sind stolz auf den bisherigen Erfolg der Platzpatenaktion des FC Bergalingen. Im Hintergrund: Das Plakat mit den verkauften Parzellen.

Bild: Kirsten Lux

schon gibt es unter anderem ein Finanz- und Bauleitungsteam, weitere Spezialisten, die Platzpatenaktion und Spendenaktion beim Schmidts Markt und die Möglichkeit beim Salon Tröndle oder im Internet Parzellen zu erwerben.

Wie kommt man auf die Idee ein Fußballspielfeld in 1521 Parzellen aufzu-

teilen?

Wir haben im Internet recherchiert und viel telefoniert, quasi ganz Deutschland abgegrast, um von den Erfahrungen anderer Vereine das Beste rauszuholen. In den ersten sechs Wochen haben wir bereits 90 Prozent unserer „Rasenstücke“ verkauft. Die Spendenbereitschaft und Unterstützung aus der Bevölkerung ist schlicht

überwältigend. Vereine, Firmen, Familien, alle haben sich mit dem Projekt identifiziert. Im Internet kann jeder permanent den aktuellen Stand des Parzellenverkaufs verfolgen. Diana Merkle und Roland Tröndle haben ganze Arbeit geleistet. Außerdem haben wir von außerhalb viel Lob für unsere Aktion bekommen: Gut geplant, wohl überlegt und professionell durchgezogen.

Was bekommen die Sponsoren jetzt zurück?

Wir haben unglaublich viele Zugriffe auf unsere Internetseite zum Kunstrasenprojekt. Damit geben wir schon viel zurück. Dennoch sind wir uns der Verantwortung bewusst. Wir werden eine große Spendentafel am Spielfeldrand aufstellen. Heißt: Demnächst geht es rund. Am Montag, 22. Juni, um 18 Uhr ist Spatenstich. Dann soll „unsere“ Baustelle ein Ganztagsbetrieb sein, denn am Freitag, 25. September ist Eröffnung. Wir freuen uns alle, dass es jetzt demnächst losgeht. Alles ist geplant und läuft. Was der Verein in den letzten Monaten neben dem normalen Spielbetrieb geleistet hat ist enorm.

Und wer stemmt die Arbeit letztlich?

Hier müssen alle ran. Ohne die Firmen Schmid aus Wallbach, Wohnsitz Bergalingen, und Elektrotechnik Baumgartner (langjähriger Spieler) könnte der Verein das Projekt nicht stemmen. Auch in der Jugend gibt es feste Einsatzpläne. Alle müssen ran. Aber: Der gesamte Verein hält zusammen. Jeder darf mit bauen und nachher stolz sein. Das unterscheidet uns von Vereinen, die schlicht einen Platz von der Gemeinde komplett finanziert bekommen. Auch Helfer, die mit Fußball wenig am Hut haben, stellen sich in den Dienst der guten Sache. Bei uns greift jedes Rädchen ins andere. Die Zusammenarbeit ist schlicht vorbildlich. Weitere Informationen zum Projekt „Gemeinsam für guten Fußball“ gibt es im Internet unter www.fcb-kunstrasen.de oder fc-bergalingen.de.
Nachgefragt hat Kirsten Lux

Umfrage der Woche

Sommerzeit
Worauf freuen Sie sich?

Am kommenden Wochenende beginnt offiziell der Sommer. Grillpartys im Freien, Hot-Pans, ein Bad im See oder Ferienstimmung – auf was freuen sich die Menschen in unserer Region ganz besonders?



Helena Klose, 19 Jahre, Rheinfelden

Mit diesem Datum verbindet mich, dass es schön warm wird und luftige Kleidung. Eiscreme und Schwimmbadbesuche sind im Sommer obligatorisch.



Cedrik Probst, 19 Jahre, Rheinfelden

Der Sommerbeginn bringt eine Zeit, in der Urlaub und Sonne genießen oben steht. Schwimmen gehen und die Tatsache, dass es spät immer noch hell ist, um etwas zu unternehmen finde ich klasse. Ausflüge zum Rhein und Inseln stehen dann ebenso auf dem Freizeitprogramm.



Tabea Hummel, 23 Jahre, Rheinfelden

Sommer steht für mich für Duft und Blumiges. Die Farbe Grün, Wärme und Sonne. Eis essen und schwimmen gehen, mache ich in dieser Zeit besonders gern.

Unzulässige Sammlung

Ignorieren

Lörrach - Unbekannte haben in Gemeinden des Landkreises Lörrach Handzettel verteilt, die Sammlungen von Gegenständen aller Art ankündigen, darunter abgemeldete Autos und Elektroschrott. Das Landratsamt weist darauf hin, dass diese Sammlung unzulässig ist und bittet darum, die Aufforderung zu ignorieren.

thermpac sonntag ist schautag*
21. Juni von 13.00 bis 17.00 Uhr
*An diesem Tag keine Beratung und kein Verkauf
Karl-Benz-Straße 17a | D 79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49(0)7741/6840-0 | Fax: +49(0)7741/64241 | www.thermpac.de

